

EDUARD GAEBLERs Geographisches Institut



Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Karte des Königreiches der
Niederlande

Die Karte hat einen Massstab von 1:320 000
und hat eine Grösse von 92×110 cm.

Die in 6 Farben gedruckte Karte gewährt eine ausgezeichnete Uebersicht von den 11 Provinzen dieses Landes. Auf der Karte sind sämtliche Eisenbahnen genau angegeben. Ferner enthält die Karte ein alphabetisches Verzeichnis von nahezu 1000 Orten, und zwar der Orte von etwa 1000 Einwohnern aufwärts an. Die Angabe der Einwohnerzahlen sind nach dem neuesten Material bearbeitet.

Der Preis der Karte ist:

gef. in Decke ord. 2.40
auf Leinwand m. Stäben ord. 12.—

Wir bitten zu verlangen! Bestellzettel anbei!

Leipzig, Neustädter Str. 36. Teleph 20193 u 25310

Mit dem Jahrgang 1925

gewinnt der

SIRIUS

für den Vertrieb durch den Buchhandel erhöhtes Interesse. Während der Inflationszeit und ihren Auswirkungen konnten auf beschränktem Raum nur die wissenschaftlichen Fragen behandelt werden. Nachdem der Vorkriegsumfang wiederhergestellt ist, steht Raum auch für allgemeinverständliche

Betrachtungen zur Verfügung. Der

Abnehmerkreis erweitert

sich bedeutend. Ich empfehle also in naturwissenschaftlichen Vereinen für den im 58. Jahrgang erscheinenden Sirius zu werben Halbjahrspreis 5.—M.

Prospekt und Probeheft stehen zur Verfügung!

Eduard Heinrich Mayer, Verlag, Leipzig

FE

Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Zur Verwendung empfohlen:

Breifentkalender

1 9 2 5

Ein Jahreskreis für junge Kunst.

6. Jahrgang.

Herausgeber: Willi Geißler.

Den Textteil bearbeitete Dr. Josef Winkler

5. Auflage.

Preis M. 3.— mit 40%.

Ⓩ

Urteile über den führenden Kunstkalender des jungen Deutschlands:

Kunst und Kunstgewerbe: „... ein prächtiger Spiegel für den kraftvollen, lebendigen Gestaltungswillen der jungen Künstlergeneration.“

Der Gral: „Starkes Wollen und durchweg auch beachtenswert starkes Können spricht aus diesem Jahrbuch moderner Kunst.“
P. Muckermann S. J.

Freie Volkskirche: „... die Künstler haben aus innerer Notwendigkeit gestaltet und ehrlich nach Ausdruck für ihr Erleben gesucht... Sie dürfen darum auch bei uns einen ehrfürchtigen Sinn erwarten... Aber auch wenn einzelnes dunkel bleibt oder abgelehnt wird, es ist viel Gesundes, Starkes vorhanden, daß jeder seine Freude und bleibenden Gewinn haben kann.“

Hannoverscher Kurier: „Eine graphische Gabe erlesenster Art ist der Greifenkalender 1925... ist kein bloßer Tagbegleiter, sondern stellt immer wieder mit dem Schicksal gegenüber, das vor jedem wahrhaft lebendigen Menschen nicht anders wie vor den Künstler als den erregtesten und erregbaren Erleber der Zeit täglich tritt.“

Hamburgischer Correspondent: „... der jungen Kunst gewidmet und dient ihr in vorbildlicher Weise... Wer an der jungen Kunst irgendwie Interesse hat, der versäume es nicht, sich diesen Kalender zu verschaffen.“

Streuhandbüchse: „Für behaltliche, geruhsame Gemüter, die sich am Althergebrachten, Wohlerprobten halten, dem Neuen und Särenden behutsam aus dem Wege gehen, ist der Greifenkalender weder geeignet noch bestimmt. Alle die werden dem Kalender verdiente Anerkennung zollen, die in dem Schaffen der jungen Künstler Blut von eigenem Blut spüren und den Schrei der Erlösung von der „Mechanisierung des Lebens“ im Kunstwerk der lebenden Generation nicht überhören.“

Steglitzer Anzeiger: „Dieser Kalender ist eine künstlerische Tat, deren zielstarke Willensrichtung und rückichtslose Ehrlichkeit man bewundern muß. Das schöpferische Ringen der jungen Generation von Malern und Dichtern, die sich einer neuen starken Verinnerlichung und tiefen Vertiefung des Lebens zuwenden, findet auf den Blättern dieses Kalenders erschütternden und erhebenden Ausdruck. Druck und Ausstattung sind ganz vorzüglich.“